

Betreff:**Fahrradabstellanlage auf der Südseite des Hauptbahnhofs
Braunschweig****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

22.06.2020

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

01.07.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Jahr 2019 wurde durch das Bundesumweltministerium (BMU) und die Deutsche Bahn AG (DB) die Bike+Ride-Offensive initiiert (s. beiliegenden Flyer). Sie zielt darauf ab, den Ausbau von Radabstellanlagen an Bahnhöfen voranzubringen. Wie in DS 19-09845-01 dem Planungs- und Umweltausschuss (PIUA) bereits berichtet, ist es das Ziel der Bike+Ride-Offensive, bis zu 100.000 zusätzliche Bike+Ride-Plätze deutschlandweit bis Ende 2022 zu installieren.

Um bis 2022 an deutschen Bahnhöfen die angestrebten 100.000 zusätzlichen Fahrradabstellplätze weitgehend effizient und in einem einheitlichen Design herstellen zu können, hat die DB verschiedene modulare Bauteile europaweit ausgeschrieben (eingeschossige und zweigeschossige Abstellanlagen sowie elektronische verschließbare „Käfige“). Diese Ausschreibungsverfahren haben bei der DB insgesamt deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als zunächst angenommen, sodass derzeit noch nicht alle Ausschreibungen zu Ende geführt werden konnten. Sobald die Ergebnisse vorliegen (voraussichtlich im Oktober 2020), werden die Antragsunterlagen vervollständigt und die Förderanträge gestellt.

Im Austausch und in Abstimmung mit der DB und dem Bahnhofsmanagement Braunschweig wird auf der Südseite des Braunschweiger Hauptbahnhofs eine Fahrradabstellanlage für ca. 300 Fahrräder vorbereitet. Planung und Herstellung dieser Anlage sind eingebettet in die deutschlandweite, vom Bundesumweltministerium (BMU) geförderte „Bike+Ride-Offensive“ der Deutschen Bahn (DB). Für die Stadt Braunschweig ist diese Kooperation wie folgt ausgestaltet:

- Die Errichtung erfolgt auf Flächen der DB.
- Die Finanzierung erfolgt durch die Stadt Braunschweig.
- 60 % der Kosten werden durch Fördermittel des BMU gedeckt.
- Von den verbleibenden Kosten können ggf. bis zu 50 % durch Fördermittel des Regionalverbandes Großraum Braunschweig (Regionalverband) gedeckt werden.
- Die Erstellung der Unterlagen für die Förderanträge erfolgt durch die DB, der Versand erfolgt durch die Stadt.
- Die Planung erfolgt durch die DB, die Stadt unterstützt den Planungs- und Bauprozess z. B. durch bereits durchgeführte Vermessungsarbeiten sowie die erstmalige Herrichtung der Fläche (Unterbau, Pflaster, Entwässerung).

Die Abstellanlage soll unmittelbar südwestlich des Bahnhofsausgangs entstehen. Auf einer Fläche von ca. 40 m x 7 m wird eine überdachte Fahrradabstellanlage für ca. 300 Fahrräder entstehen. Der Standort der Anlage berücksichtigt den zukünftig trichterförmig aufgeweiteten

Bahnhofsausgang, dessen Bau bereits begonnen hat. Ein Baubeginn zum Ende der derzeitigen Tunnelbaustelle wird angestrebt.

Fahrradabstellanlagen werden nach derzeitigem Stand durch den Regionalverband dann bezuschusst, wenn sie mit einer LNVG-Förderung errichtet werden. Dies ist vorliegend nicht der Fall. Der Regionalverband hat jedoch grundlegende Bereitschaft signalisiert, der Stadt hier entgegenzukommen.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 430.000 € inkl. MwSt. (abzgl. Förderungen). In den Investitionsshaushalt 2019 wurden für die Umsetzung dieser Maßnahmen insgesamt 600.000 € eingestellt, sodass die Finanzierung über Haushaltsreste bereitgestellt werden kann.

Leuer

Anlage/n:

Information der DB Netze über die Bike+Ride-Offensive an Bahnhöfen

Bike+Ride: Das Wichtigste in Kürze

■ 100.000 Bike+Ride-Plätze in 48 Monaten

Innerhalb von 48 Monaten wollen Deutsche Bahn (DB) und Bundesumweltministerium (BMU) gemeinsam mit den Kommunen 100.000 neue Fahrradstellplätze schaffen. Standardisierte Anlagen und Abläufe beschleunigen den Prozess; die DB stellt Flächen entgeltfrei zur Verfügung.

■ 60 Prozent Förderung durch das BMU

Über die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes wird die Finanzierung umweltfreundlicher Bike+Ride-Anlagen zu 60 Prozent gefördert. Drittmittel können nach den Bestimmungen der Richtlinie zusätzlich eingebracht werden. Der Eigenanteil der Kommune liegt dann teilweise bei 10 bzw. 15 Prozent.

■ Bahnhöfe als umweltfreundliche Mobilitätsdrehscheiben

Mit neuen Abstellplätzen wollen wir den Bahnhof attraktiver machen und Autofahrer für die Kombination Fahrrad und Bahn gewinnen. Das löst Verkehrsprobleme und ist ein weiterer Beitrag zur Senkung von CO₂ - und NO_x-Emissionen.

Nähere Informationen zu Ansprechpartnern, Prozess, Förderung sowie weiterführende Links finden Sie auf den Webseiten www.deutschebahn.com/bikeandride oder www.klimaschutz.de/bikeandride.



Nehmen Sie Kontakt auf!

Webseite DB:

www.deutschebahn.com/bikeandride

E-Mail-Adresse:

bikeandride@deutschebahn.com

Postadresse:

DB Station&Service AG
Bike+Ride-Offensive / I.SVE
Europaplatz 1
10557 Berlin

Webseite BMU:

www.klimaschutz.de/bikeandride

Bildrechte

Titelbild:

DB Station&Service AG / Christian Bedeschinski

Bügelanlage:

DB Station&Service AG / Robert Seemann

Doppelstock-Anlage:

DB Station&Service AG / Robert Seemann

Schließanlage:

DB Station&Service AG / Robert Seemann

Schlussbild:

DB Station&Service AG / CCO

Impressum

DB Station&Service AG
Bike+Ride-Offensive / I.SVE
Europaplatz 1
10557 Berlin

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: April 2019
3. Auflage



Das Vorhaben

Die DB hilft Ihnen als Kommunen dabei, Ihren Bahnhof für Bike+Ride attraktiver zu gestalten. Dafür bieten wir Ihnen eine Komplettlösung zur schnellen Errichtung von Bike+Ride-Stellplätzen an Ihren Bahnhöfen an.

Mit der Förderung des BMU sollen bis 2022 bundesweit insgesamt 100.000 neue Stellplätze entstehen. Die DB stellt Ihnen hierfür mietfrei Flächen zur Verfügung und unterstützt Sie kostenlos bei der Planung, dem Förderantrag sowie der Koordination von Lieferung und Montage.

Bike+Ride-Standardanlage

Durch unsere EU-Ausschreibung im Offenen Verfahren ersparen Sie sich eine eigene Vergabe und können über unseren Rahmenvertrag schnell und preiswert folgende Standardanlagen bestellen:



Reihenbügelanlagen: Einfach und schnell

Die preiswerte Bügelanlage wird montagefertig angeliefert und muss lediglich im Boden verschraubt werden.



Doppelstockanlagen: Effizient und kompakt

Auch die Doppelstockanlage wird fertig angeliefert und im Boden befestigt. Sie bewährt sich dort, wo die Fläche knapp und die Nachfrage groß ist.



Sammelschließanlagen: Sicher und komfortabel

In der Sammelschließanlage stehen teure Fahrräder sicher und trocken. Die überdachte, elektronisch bedienbare Schließanlage ist eine smarte Kombination aus Schutz, Flächeneffizienz und Komfort (ab 3. Quartal 2020).

Nur drei Schritte zum Förderantrag:



(1) Flächenklärung:

Sie nehmen Kontakt auf. In einem Vor-Ort-Termin erörtern wir mögliche Varianten. Sie erhalten ein Bike+Ride-Konzept und stimmen mit uns Ihre kurzfristigen Prioritäten ab. Für die DB-Flächen prüfen wir die Verfügbarkeit und schließen bei „grünem“ Licht einen Gestattungsvertrag ab.

(2) Förderantragsvorbereitung:

Wir planen die Standardanlage nach Ihren Wünschen. Sie erhalten von uns Planskizzen, Textmodule und Antragsformular sowie die Kostenabschätzung. Sie haben in der Zwischenzeit die Finanzierung seitens Ihrer Kommunen oder dritter Programme geklärt.

(3) Förderantragsstellung:

Sie stellen über die easy-online-Webseite des Bundes den Antrag. Die von uns bereitgestellten Dokumente laden Sie dort als Anlage einfach mit hoch.

Nur drei Schritte vom Förderbescheid bis zur Eröffnung:



(4) Förderbescheid:

Der BMU-Projektträger Jülich prüft Ihren Antrag zügig, wenn er vollständig und auch per Papier eingereicht ist. Bei positivem Bescheid und Gestattungsvertrag haben Sie 24 Monate Zeit zur Realisierung.

(5) Montage:

Wir stimmen den Montage-Termin ab und bereiten Ihren Lieferabruf von unserem Rahmenvertrag vor. Der Lieferant montiert die Anlagen. Sie nehmen die Anlage ab. 950 € netto Gestattungsvertragskosten werden erst dann einmalig fällig.

(6) Einweihung:

Sie übergeben die Anlage feierlich Ihren Bürgern zur Nutzung.